

Wilhelm Theodor Elwert

Die italienische Literatur des Mittelalters

Dante, Petrarca, Boccaccio

Francke Verlag München

Inhalt

Vorwort	9
Vorbemerkung	10
Kapitel I: Anfänge	11
Kapitel II: Die Literatur des Duecento vor Dante	18
1. Übersicht über die literarische Entwicklung im 13. Jahrhundert	18
2. Die provenzalische Dichtung in Italien. Sordello und Lanfranco Cigala	22
3. Die sizilianische Dichterschule	26
4. Die Lyrik der Sikulo-Toskaner	37
a) Guittone d'Arezzo und seine Schule	37
b) Burleske Dichtung. Rustico di Filippo	41
c) Volkstümelnde Dichtung und Bänkelsängerdich- tung	42
5. Geistliche Lehrdichtung in Oberitalien. Jenseitsschil- derungen	44
6. Religiöse Lyrik	48
a) Lateinische Hymnik. Der Sonnengesang des hl. Franz von Assisi	48
b) Laudendichtung	52
c) Jacopone da Todi	54
7. Wissenschaftliches und lehrhaftes Schrifttum	57
a) Theologische Werke	57
b) Juristisches Schrifttum	58
c) Asketische Schriften, Morallehren, Fürstenspiegel	58
d) Italienische Moraltraktate. Bono Giamboni	60
e) Legenden. Jacopo da Varazze	60
f) Geschichtsschreibung. Salimbene da Parma	64
g) Lateinische Rhetorik und italienische Kunstprosa	68
8. Vom Französischen zum Italienischen	70
a) Allgemeiner Überblick	70
b) Das franko-italienische Heldenepos	72
c) Lehrhafte Prosa in französischer Sprache. Marco Polo	73
d) Allegorische Dichtung in der Toskana. Brunetto Latini. Ristoro d'Arezzo	76

e) Französische und lateinische Novellistik. «Il Novellino»	80
9. Die Dichter des «Süßen neuen Stils»	83
10. «Realistische» und burleske Dichtung in und um den «Stil nuovo»	91
11. Rückblick	94
 Kapitel III: Dante Alighieri	 96
1. Lebenslauf	96
2. Lyrik	101
3. Die «Vita nuova»	104
4. Das «Convivio»	108
5. Die lateinischen Werke	110
a) De vulgari eloquentia	110
b) Monarchia	111
c) Briefe	113
d) Eklogen. Quaestio	115
6. Die Göttliche Komödie	115
a) Zeit der Abfassung	116
b) Titel des Werkes	117
c) Gattung der Dichtung	119
d) Der Ausdruck «cantica». Folgerungen für die formale Einheit des Gedichts	120
e) Die Jenseitsdichtungen vor Dante	121
f) Die Entstehung des Grundplans	123
g) Zahlensymbolik als Kompositionsprinzip	125
h) Dantes Weltgebäude	126
i) Dantes Jenseitswanderung	128
k) Der allegorische Sinn	134
l) Der Aufbau	137
m) Die Rolle der Person Dantes in der Komposition	141
n) Der Personenbestand der «Commedia». Die Historie	144
o) Formgebung und Erzähltechnik	147
p) Der sprachliche Ausdruck	151
q) Die Aufnahme der «Göttlichen Komödie» bei den Zeitgenossen. Die Kommentare	152
r) Die Aufnahme der «Göttlichen Komödie» bei der Nachwelt	156

aa) In Italien	156
bb) Außerhalb Italiens	158
Kapitel IV: Petrarca	162
1. Lebenslauf	162
2. Persönlichkeit	170
3. Die lateinischen Schriften	172
a) Die Briefsammlungen	172
b) Zwei autobiographische Briefe	177
c) Die lateinischen Schriften außer den Briefen	180
d) Die Schrift «De remediis»	184
4. Die italienischen Werke	186
a) Der «Canzoniere»	186
b) Die «Trionfi»	199
5. Nachwirkung	201
Kapitel V: Boccaccio	205
1. Lebensweg	205
2. Die Werke vor dem Dekameron	207
3. Das Dekameron	212
4. Die Werke nach dem Dekameron	237
a) Der «Corbaccio»	237
b) Die lateinischen Werke. Boccaccio als Humanist	239
c) Boccaccio als Biograph und Interpret Dantes	245
Kapitel VI: Das Schrifttum des Trecento vom Tode Dantes bis zum Ende des 14. Jahrhunderts	247
1. Überblick	247
2. Lehrhafte Dichtung	247
3. Die Lyrik	250
4. Epische Stoffe in Vers und Prosa	254
5. Die Prosanovelle. Franco Sacchetti	263
6. Chroniken	267
7. Erbauungsschriften und erbauliche Dichtung	272
8. Rückblick und Ausblick. Die Übersetzer lateinischer Klassiker. Coluccio Salutati	280
Bibliographischer Hinweis	285
Namenregister	286